

HESSISCHER LANDTAG

22. 10. 2024

Kleine Anfrage

Klaus Gagel (AfD), Olaf Schwaier (AfD) und Andreas Lichert (AfD) vom 18.06.2024 Unternehmensschließungen "still und leise" in Hessen im Jahr 2023

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Zahl der Unternehmensschließungen in Deutschland ist im Jahr 2023 weiter angestiegen. Laut dem Bericht "Unternehmensschließungen 2023" der Creditreform wurden rund 176.000 Unternehmen geschlossen, was einem Anstieg von 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Besonders stark betroffen sind das verarbeitende Gewerbe mit einem Anstieg der Schließungen um 8,7 Prozent sowie forschungsintensive Branchen, die einen Anstieg um 12,3 Prozent verzeichnen. Im verarbeitenden Gewerbe wurde ein neuer Höchststand seit 2004 erreicht. Auffallend ist, dass viele dieser Schließungen "still und leise" erfolgen, das heißt, ohne öffentliche Ankündigung oder Insolvenzanmeldung. Diese Entwicklung trifft insbesondere kleinere Unternehmen, die häufig eine Liquidation durchführen, daher keine Insolvenzanmeldung vornehmen und somit "unter dem Radar" bleiben. Diese Anfrage zielt darauf ab, die Situation der Unternehmensschließungen in Hessen genauer zu verstehen und mögliche Ursachen sowie Auswirkungen zu beleuchten.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei wie folgt:

- Frage 1 Welche spezifischen, wirtschaftlichen oder strukturellen Faktoren sind der Landesregierung bekannt, die in Hessen zu den stillen Schließungen führen? Faktoren bitte einzeln erläutern.
- Frage 3 Welche wirtschaftlichen Herausforderungen, wie beispielsweise steigende Betriebskosten, hohe Energiekosten, immer mehr bürokratischer Aufwand oder Marktveränderungen (zum Beispiel Lieferkettengesetz), tragen zu den stillen Schließungen von Betrieben in Hessen bei? Bitte Herausforderungen einzeln aufschlüsseln und bewerten.

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung ist sich darüber bewusst, dass die deutsche Wirtschaft und damit auch hessische Unternehmen mit zunehmenden und multiplen Herausforderungen konfrontiert sind. Hierbei zentral zu nennen sind der Fachkräftemangel, unnötige bürokratische Vorschriften und Auflagen, partiell Investitionsfinanzierungszugänge, der teils unfaire globale Wettbewerb und selbstverständlich auch die aus dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine resultierenden wirtschaftlichen Probleme.

Neben diesen zentralen Herausforderungen bieten technologische Neuerungen (KI, Green Tech et cetera) im globalen Umfeld neue Chancen für hessische Unternehmen. Das hohe Tempo und die Intensität des Wandels führen zwar auch zu Unternehmensschließungen, gleichzeitig können über Neugründungen aber auch viele Potentiale für die hessische Wirtschaft neu erschlossen werden. Ziel der Landesregierung ist es daher, die Rahmen- und Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass sich hessische Unternehmen zukunftsfähig dem Wandel stellen können. Um wirtschaftliche Stärke und Wohlstand zu ermöglichen, setzt sich die Landesregierung durch eine aktive Wirtschafts- und Industriepolitik für faire Wettbewerbsbedingungen, Technologie- und Innovationsoffenheit, ein gutes Investitionsklima ein.

Frage 2 Welche Rolle spielt der demographische Wandel und das Altersprofil der Unternehmensinhaber (Stichwort: Nachfolgeregelung) bei den stillen Schließungen von Betrieben in Hessen?

Angesichts der demografischen Entwicklung ist davon auszugehen, dass die Zahl der Unternehmen in Hessen, die vor der Übergabe stehen, weiter zunehmen wird, da sich die geburtenstarken Jahrgänge sukzessive dem Ende ihres Erwerbslebens nähern. Eine Studie der Landes-

regierung aus dem Jahr 2021 zur Nachfolgesituation in Hessen kommt zu der Erkenntnis, dass 25 Prozent der befragten kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) beabsichtigen, die Übergabe binnen der nächsten rund fünf beziehungsweise zehn Jahre zu vollziehen. Dabei gehen 5 Prozent der Befragten davon aus, dass ihr Unternehmen liquidiert wird. Die Bandbreite der Gründe hierfür ist groß: Sie reichen von persönlichen Motiven über die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie bis hin zu branchenspezifischen Gründen. Des Öfteren wird auch angeführt, dass niemand zu finden war, der oder die das Unternehmen weiterführen wollte.

Frage 4 Wie viele der im Jahr 2023 in Hessen "still und leise" geschlossenen Unternehmen entfallen auf die in der Studie genannten Branchen verarbeitendes Gewerbe, forschungsintensive Branchen, Immobilienwirtschaft, Baugewerbe, konsumnahe Dienstleistungen und im speziellen auf die Automobilzulieferbranche?

Die Aufteilung der Unternehmensschließungen auf die verschiedenen Branchen ist in der Anlage dargestellt. Das Hessische Statistische Landesamt verfügt über Daten zur Auszählung der Unternehmensschließungen im Jahr 2023 aus der Gewerbeanzeigenstatistik. Hierbei handelt es sich um die Betriebsaufgaben von Hauptniederlassungen sowie die Stilllegungen von Kleinunternehmen. Zu beachten ist, dass einige der geführten Wirtschaftszweige oder Teile der geführten Wirtschaftszweige doppelt ausgewiesen werden, da diese unter verschiedenen Überbegriffen beziehungsweise Branchen, wie zum Beispiel verarbeitendes Gewerbe oder konsumnahe Dienstleistungen, aufgelistet sind.

Zur Abgrenzung "konsumnaher Dienstleistungen" wurde die Definition vom KfW/ZEW-Gründungspanel 2009 zugrunde gelegt, und zwar in der Abgrenzung der Wirtschaftssystematik 2003 (WZ 2003). Bezüglich der Ergebnisse für das Jahr 2023 wurden die Angaben zu den "konsumnahen Dienstleistungen" in die entsprechende WZ 2008-Klassifikation umgeschlüsselt. Daher enthält die dargestellte Tabelle (Anlage) beide WZ-Gliederungen.

Die Abgrenzung der "forschungsintensiven Branchen" beziehungsweise der entsprechenden Wirtschaftszweige entspricht der "Studie zum deutschen Innovationssystem" (StuDIS) der Expertenkommission "Forschung und Innovation" (EFI).

Frage 5 Welche Auswirkungen haben stille Schließungen auf die Haushalte der hessischen Kommunen?

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse über die konkreten Auswirkungen der stillen Schließungen auf die Haushalte der hessischen Kommunen vor.

Frage 6 Welche Auswirkungen haben stille Schließungen auf den Arbeitsmarkt in Hessen?

Der Landesregierung liegen keine Daten darüber vor, welche Auswirkungen stille Schließungen auf den hessischen Arbeitsmarkt haben.

- Frage 7 Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten frühzeitig zu identifizieren und zu unterstützen, bevor es zu stillen Schließungen kommt?
- Frage 8 Gibt es spezielle Beratungs- oder Förderprogramme für Unternehmen, die vor der Schließung stehen, aber nicht insolvent sind?

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Land Hessen unterstützt Unternehmen vor allem durch Kreditförderprogramme, das Eingehen von offenen oder stillen Beteiligungen, die Herausgabe von Bürgschaften, die Regionalförderung in den ausgewiesenen Fördergebieten sowie die Beratungsförderung. Die Landesregierung ist mit der Wirtschaftsförderung breit aufgestellt, sodass von der Unternehmensgründung über die Wachstumsphase bis zur Finanzierung einer Unternehmensnachfolge passgenaue Instrumente bereitstehen. Weitere Informationen dazu finden sich unter: → https://wirtschaft.hessen.de/sites/wirtschaft.hessen.de/files/2024-02/240201_forderprogramme_im_uberblick.pdf

Frage 9 Rechnet die Landesregierung mit einer Fortsetzung des Anstiegs bei Unternehmensschließungen in Hessen im Jahr 2024, basierend auf den Trends und Prognosen der Studie?

Eine Prognose über die zukünftige Entwicklung der Unternehmensschließungen in Hessen ist mit großen Unsicherheiten verbunden. Neben gesetzgeberischen Aktivitäten auf Bundes- und euro-

päischer Ebene ist auch die konjunkturelle Entwicklung ein großer Faktor. Zudem kommen weitere strukturelle und exogene Einflussfaktoren hinzu, die eine seriöse und zuverlässige Prognose für die zukünftigen Unternehmensschließungen in Hessen nicht zulassen.

Wiesbaden, 30. September 2024

Kaweh Mansoori

Anlage

Kleine Anfrage 21/685 Anlage

Unternehmensschließungen im Jahr 2023 aus der Gewerbeanzeigenstatistik für ausgewählte WZ

Branchen	WZ 2003	WZ 2003 - Bezeichnung	WZ 2008	WZ 2008 - Bezeichnung	Doppelter Nachweis	Schließungen*
	55	Gastgewerbe	_	Gastgewerbe		2173
	60 1	Fisanhahnvarkahr	49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfemverkehr		~
	-		49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr		0
	60.2	Sonstiger Landverkehr	49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr		223
			49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte		356
	63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter		69
Konsumnahe Dienstleistungen	65	Kreditgewerbe	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen		108
	99		,	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)		2
	29	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbunde Tätigkeiten	99	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten		828
	70	Grundstücks- und Wohnungswesen	89	Grundstücks- und Wohnungswesen	Ja	020
	71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern, anderweitig nicht genannt	77.2	Vermietung von Gebrauchsgütem		26
	80.4	Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht	85.5	Sonstiger Unterricht		419
	92	Kultur, Sport und Unterhaltung	<u>~</u>	Kunst, Unterhaltung und Erholung		330
	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	S	Erbringung von sonstigen Dienstlestungen		2937
			20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Ja	5
			21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Ja	2
			26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Ja	13
			27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Ja	17
			28	Maschinenbau	Ja	46
Forschungsintensive Brachen			29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Ja	9
			30	Sonstiger Fahrzeugbau	Ja	~
			62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie		292
			63	Informationsdienstleistungen		26
			7.1	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung		228
			72	Forschung und Entwicklung		Φ
			10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln		160
			7	Getränkeherstellung		4
			12	Tabakverarbeitung		0
			13	Herstellung von Textilien		27

34	6	43	2	55	0	5	2	23	21	-	149	13	17	46	9	Ψ.	42	167	23	650	3388	5	0
				nträgern		Ja	Ja					Ja	Ja	Ja	Ja	Ja				Ja		Ja	Ja
Herstellung von Bekleidung	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	Kokerei und Mineralölverarbeitung	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Metallerzeugung und -bearbeitung	Herstellung von Metallerzeugnissen	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Maschinenbau	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Sonstiger Fahrzeugbau	Herstellung von Möbeln	Herstellung von sonstigen Waren	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Baugewerbe	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängem	Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen
41	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	89	Ь	29.2	29.3
_																							
	e e															ft							
							Verarbeitendes Gewerbe													Immobilienwirtschaft	Baugewerbe	Automobilzulieferer	

* Hierbei handelt es sich um die Betriebsaufgaben von Hauptniederlassungen sowie die Stilllegungen von Kleinuntemehmen.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.